



Der Nutzen für die Teilnehmer:innen besteht darin:

- sich selbst künstlerisch weiterzubilden
- ihr Wissen über Jugendkulturen und Kulturpädagogik zu erweitern
- ihre konzeptionelle und organisatorische Kompetenz zu vertiefen

Diese Zusatzausbildung ermöglicht es den Teilnehmer:innen:

- an ihrer Einrichtung neue Aufgaben zu übernehmen
- sich ein freiberufliches Standbein auf- oder auszubauen
- sich beruflich neu zu orientieren oder weiterzuentwickeln

Zeitlicher Umfang und Ablauf

Insgesamt 32 Präsenztage, verteilt über 2 Jahre (3 Kalenderjahre) sowie Selbststudium

Einführungseminar

Kulturelle Bildung zwischen Jugendkulturen und Bildungsauftrag
07. – 09. September 2022

Je zwei bis vier Schwerpunktseminare

Oktober 2022 – Mai 2023

Kunst- und Kulturwerkstatt

15. – 19. Mai 2023

Erster Coachingtag

Nach Vereinbarung in den Schwerpunkten

Praktika und Praxisberatung in den Schwerpunkten

(Co-Leitung und eigene Leitung)

Konzeptionen von Kulturpädagogik

Beiträge von Kulturwissenschaft, Pädagogik und Soziologie
22. – 24. Januar 2024

Zweiter Coachingtag

24./25. Januar 2024

Abschlussarbeit

Februar – April 2024

Abschlussseminar

Fachgespräch, Management und Organisation kulturpädagogischer Arbeit
24. – 26. Juni 2024

Infotag

18. März 2022, 14.00 – 17.00 Uhr
im Institut für Jugendarbeit

Bewerbungsschluss

24. Juni 2022



Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Zusatzausbildung wird durch das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings zertifiziert.

Kosten

2.950 Euro, zahlbar in drei Raten, inkl. Unterkunft in EZ/DZ und Verpflegung

Bildungsprämie

Das Institut für Jugendarbeit ist anerkannter Maßnahmenträger. Bildungsprämien können eingereicht werden. www.institutgauting.de/programm/bildungspraemie/

Information und Beratung

Martin Holzner, holzner@institutgauting.de

Interessiert?

Wir schicken Ihnen ausführliche Unterlagen über Zielsetzung, Inhalte, Zeitplan, Referent:innen und Anmeldung zu.
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Verantwortliche Gesamtleitung

Martin Holzner, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Direktor des Instituts

Ausbildungsleitung

Barbara Hülmeyer, Diplom-Sozialpädagogin, Kulturpädagogin, Systemischer Coach (SG)

Trägerverbund

- Institut für Jugendarbeit Gauting
- Jugendbildungsstätte Babenhausen
- Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
- Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck
- Jugendbildungsstätte Königsdorf



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Fon 0 89 | 89 32 33-0
Fax 0 89 | 89 32 33-33
info@institutgauting.de
www.institutgauting.de



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Kulturpädagogik für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

13. Ausbildungsgang

September 2022 | Juni 2024

Ein Kooperationsprojekt mit
bayerischen Jugendbildungsstätten

Zusatzausbildung Kulturpädagogik für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kindheit ist Werden, Jugend ist Aufbruch.

Foto: Sabina Schmid

XIII. Ausbildungsgang September 2022 | Juni 2024

Foto: Lisa Ehm

Foto: Berger, Ziegelberger

Kunst und Kultur sind die Plattform,

- wenn Kinder mit Neugierde, Lust und Freude die Welt entdecken und sich voll Phantasie zum Ausdruck bringen,
- wenn Jugendliche explosiv oder introvertiert, melancholisch oder schrill, in kreativem Chaos oder in konzentrierter Achtsamkeit ihren Befindlichkeiten und Sehnsüchten Gestalt geben und sich auf künstlerische Weise mitteilen.

Kunst x Performance x Pädagogik = Kulturpädagogik

Die Einzigartigkeit der Kulturpädagogik zeigt sich in der fruchtbaren Verschränkung von Kunst und Pädagogik. Pädagogische Grundkompetenzen werden im professionellen Umgang mit Gruppen und in zielgruppenorientierter Herangehensweise greifbar. Künstlerische Kompetenzen drücken sich in „handwerklichem“ KnowHow und künstlerischer Performance aus. Das Ergebnis sind außerordentliche Synergien in der Kulturpädagogik.

Was leistet Kulturpädagogik?

Kulturpädagogik unterstützt Identitätsentwicklung

Kulturpädagogik ist Erfahrungslernen, Lernen durch die Beziehung zwischen dem „künstlerischen Werk“ und der eigenen Persönlichkeit. Der Mensch erfährt Entwicklung im Spiegel des Werks.

Kulturpädagogik heißt ein „Gefühl für das Leben“ entwickeln

Kulturpädagogik ist ästhetisches Lernen. Es beginnt mit der Schulung der Wahrnehmung: sehen, hören, fühlen. Der Mensch entdeckt die Fähigkeit, sein Lebensgefühl selbst beeinflussen und gestalten zu können.

Kulturpädagogik gibt jedem eine neue Chance!

Jugendliche, die in der Schule und durch die herkömmlichen Kommunikations- und Ausdrucksformen nicht genügend Möglichkeit hatten, ein positives Selbstbild zu entwickeln, erhalten hier eine zweite Chance zur Stärkung ihrer Selbstwirksamkeit und zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Das Leitbild der Zusatzausbildung

Lernen

Die Ausbildung vermittelt Basiswissen der Kulturpädagogik und eine Grundausbildung in der gewählten Ausdrucksform.

Experimentieren

Die Schwerpunktseminare und eine Kunst- und Kulturwerkstatt geben Raum für die individuellen Erfahrungen des eigenen künstlerischen Ausdrucks.

Anwenden

Praktika und die Abschlussarbeit ermöglichen das Gelernte zu erproben und sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Dies geschieht in einem intensiven und individuellen Coaching-Prozess.

Die Ausdrucksformen

Die Zusatzausbildung 2022/2024 bietet folgende unterschiedliche Ausdrucksformen als Lern-, Erfahrungs- und Handlungsfelder an.

Die Teilnehmer:innen wählen einen der folgenden Schwerpunkte:

- **Bildhauerei/Malerei – Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck**
„Kunst ist die Sichtbarmachung des Unsichtbaren hinter den Dingen.“ (Oskar Maria Graf)
- **Film und Video – Institut für Jugendarbeit Gauting**
„Film ist nicht nur Augen- und Ohrenkitzel, Film ist das Medium, in welchem alle anderen Künste zusammengeführt werden.“
- **Fotografie und Fotokunst – Jugendbildungsstätte Königsdorf**
„Fotografieren ist wie schreiben mit Licht, wie musizieren mit Farbtönen, wie malen mit Zeit und sehen mit Liebe.“ (Almut Adler)

- **Kreatives Schreiben und Erzählen – Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck**

„Sprache und Literatur ist eine wahre Magierin: Sie kann uns Unsichtbares vor unser inneres Auge zaubern und uns helfen, uns selbst zu verstehen und uns anderen verständlich zu machen...“ (nach Boetius und Hein)

- **Populärmusik – Jugendbildungsstätte Babenhausen**

„Musik öffnet neue Räume und führt Menschen auf besondere und vielschichtige Weise zueinander.“

- **Tanz – Institut für Jugendarbeit Gauting**

„Wenn der Raum zum Rhythmus wird, der Zeit die Flügel wachsen und der Körper singen will... das ist Tanzen!“

- **Zirkuskünste – Jugendbildungsstätte Königsdorf**

„Die Zirkuswelt mit ihrem exotischen Flair – die Manege, der Clown, die Artisten – übt eine fast magische Anziehungskraft auf Kinder und Jugendliche aus.“

An wen richtet sich die Ausbildung?

An alle, die im kulturpädagogischen Feld bereits arbeiten oder arbeiten wollen und ihre Kompetenzen erweitern bzw. ergänzen wollen: Sozialpädagogen:innen, Erzieher:innen, Lehrer:innen, Kunsthandwerker:innen, Künstler:innen ...

Was bieten wir?

- Fachlich fundierte Inputs
- Künstlerische Gestaltungsprozesse allein und in der Gruppe
- Reflektiertes Erfahrungslernen
- Einen individuell begleiteten Coaching-Prozess
- Eine durchgängige Ausbildungsleitung
- Konstruktives Lernen in kleinen Schwerpunktgruppen